

Bernischer Kantonal-Musikverband BKMV



Ausführungsbestimmungen

Stand: 07. März 2023

Ausführungsbestimmungen

Art. 1 Partituren

- 1.1 Für die Konzertmusik und die Parademusik werden je 3 Partituren für die Jury benötigt (Art. 13.5 des Festreglements). Bei der Konzertmusik handelt es sich um Original-Partituren.

Konzertmusik

Art. 2 Zusammensetzung der Jury

- 2.1 Eine Jury setzt sich bei der Konzertmusik aus **drei Expertinnen und Experten** zusammen.

Art. 3 Beurteilung der Konzertvorträge

- 3.1 Die Beurteilung der Konzertvorträge erfolgt durch eine **offene Jury**.
- 3.2 Die Konzertmusik umfasst je ein **Selbstwahl- und ein Pflichtstück**. Die **Beurteilung** der Vorträge erfolgt nach folgenden Kriterien:
- a) Stimmung und Intonation
 - b) Tonkultur
 - c) Rhythmus und Metrum
 - d) Dynamik und Klangausgleich
 - e) Technik, Phrasierung und Artikulation
 - f) Musikalischer Ausdruck
 - g) Interpretation
- 3.3 Eine Jury beurteilt die musikalischen Vorträge mit **Punkten von 51 bis 100**. Es werden nur ganze Punkte gegeben.
- 3.4 **Bedeutung der Punktzahlen:**
- | | |
|---------|---|
| 91– 100 | Herausragende Leistung
Die Leistung entspricht den Anforderungen in hohem Masse. |
| 81 – 90 | Sehr gute Leistung
Die Leistung entspricht überwiegend den Anforderungen. |
| 71 – 80 | Gute Leistung
Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen. |
| 61 – 70 | Genügende Leistung |

Die Leistung weist zwar Mängel auf, sie entspricht aber einigermaßen den Anforderungen. Sie lässt erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten vorhanden sind.

51 – 60

Ungenügende Leistung

Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sind lückenhaft und weisen Mängel auf.

- 3.5.** Die Jurymitglieder beurteilen die Konzertvorträge selbstständig. Sie können sich beraten.
- 3.6.** Der **Durchschnitt der Punktzahlen** der drei Jurymitglieder wird anschließend bis auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit im Minimum 51 und im Maximum 100 Punkte.
- 3.7.** Jedes Jurymitglied schreibt unmittelbar nach dem Konzertvortrag in seiner Sprache einen **Jury-Kurzbericht (Beurteilungsf formular)**; in handschriftlicher oder elektronischer Form. Ein Druck der elektronischen Form muss möglich sein. Es werden keine Übersetzungen angefertigt.

Ein Kurzbericht kann wie folgt aufgebaut sein:

- Eignung der Komposition für den Verein
- Kurze Besprechung der einzelnen Kriterien, Begründung der erreichten Punktzahl, wobei auf die Wortwahl und Formulierung zu achten ist.
- Kritik ist konstruktiv, fördernd und aufbauend zu formulieren.
- Aussergewöhnliche Leistungen sollen als solche anerkannt werden.
- Schlussbemerkungen und zusammenfassender Gesamteindruck, welcher sich mit dem vorangehenden Bericht decken muss und auch die positiven Aspekte des Vortrages würdigen soll; dazu gehören auch Hinweise grundlegender Art, wie die Leistung verbessert werden könnte.

Art. 4 Berichterstattung Konzertvorträge

- 4.1** Jeder Verein erhält die Partituren mit den Eintragungen der Jury, die Beurteilungsf formulare, das Diplom und die Rangliste.
- 4.2** Von der Konzertmusik werden Aufnahmen gemacht und den Vereinen zur Verfügung gestellt. Die Rechte für die Verwendung der Aufnahmen verbleiben beim Auftraggeber.

Parademusik

Art. 5 Allgemeines

5.1 Organisation

- Bei schönem Wetter: die Parademusik wird durchgeführt;
- Bei schlechtem Wetter: die Parademusik wird nicht durchgeführt.
- Bei zweifelhaftem Wetter: die Parademusik ist den teilnehmenden Vereinen freigestellt.

Über die Durchführung der Parademusik entscheidet das Ressort Musik gemeinsam mit der Verbandsleitung des BKMV.

5.2 Jury

Eine Jury setzt sich bei der Parademusik aus drei Expertinnen und Experten zusammen.

5.3 Beurteilungsmodus

Die Beurteilung der Parademusik durch eine Jury ist den teilnehmenden Vereinen freigestellt.

5.4 Schwierigkeitsgrad

Beim Parademusik-Wettbewerb wird in den Schwierigkeitsgraden kein Unterschied gemacht.

5.5 Formen der Parademusik

Die Vereine haben folgende Möglichkeiten, am Wettbewerb teilzunehmen:

- a) Traditionelle Parademusik mit oder ohne Bewertung
- b) Parademusik mit Strassenevolutionen; mit oder ohne Bewertung

5.6 Begleitpersonen

Das Mitmarschieren von Trachtenfrauen und -männern, Ehrendamen und -männern, Majoretten und anderen hier nicht genannten Begleitpersonen ist erlaubt. Es hat keinen Einfluss auf die Beurteilung.

Art. 6 Traditionelle Parademusik

6.1 Musikstück

Jeder Verein meldet zwei Märsche seiner Wahl für die Parademusik an. Der zu spielende Marsch wird frühzeitig in der Festschrift publiziert.

6.2 Aufstellung

Die Aufstellung erfolgt, sobald der vorangegangene Musikverein abmarschiert ist.

6.3 Meldung

Die musikalische Leitung meldet das Orchester dem Jurymitglied in einheitlicher und geordneter Formation. Bspw. «Experte/Expertin, ich melde die Musikgesellschaft XY zur Parademusik bereit.»

6.4 Abmarsch

Die musikalische Leitung kommandiert: "Tambour/en-Beginn – Tambour/en – vorwärts – Marsch!" oder gibt das dem Kommando entsprechende Zeichen.

6.5 Spielwechsel

2 x 8 Takte Trommelmarsch, auf Takt 9 erfolgt das Vorbereitungszeichen zum Spielwechsel, auf den 13. Takt gehen die Instrumente hoch und auf den 17. Takt erfolgt der Spielwechsel.

6.6 Schlussphase / Anhalten

Nach dem Spiel-Ende folgen mindestens 2 x 8 Takte Trommelmarsch. Anschliessend erfolgt auf das entsprechende Zeichen der Leitung auf den 5. Takt das Anhalten.

Art. 7 Parademusik mit Evolutionen

7.1 Paradestück(e)

Vereine mit Evolutionen bereiten ein frei gewähltes Programm vor. Der Vortrag besteht aus einem oder mehreren Paradestücken, welche auch aus Teilen verschiedener Kompositionen zusammengesetzt werden können.

7.2 Dauer

Der Vortrag dauert minimal 7 und maximal 10 Minuten. Die Zeit wird gemessen vom Beginn des Vortrages ohne Unterbruch bis zum letzten gespielten Ton.

7.3 Zeitüberschreitung

Die Zeit wird vom Jurysekretär oder der Jurysekretärin gemessen. Jede Zeitüberschreitung wird mit einem Abzug von 4.5 Punkten pro angebrochene Minute geahndet. Der Abzug erfolgt von der Schlussnote.

7.4 Aufstellung

Die Aufstellung erfolgt, sobald der vorangegangene Musikverein abmarschiert ist.

7.5 Meldung

Die musikalische Leitung meldet das Orchester dem Jurymitglied in einheitlicher und geordneter Formation. Bspw. «Experte/Expertin, ich melde die Musikgesellschaft XY zur Parademusik bereit.»

Art. 8 Beurteilung der Parademusik

8.1. Jury und Strecke

Eine Jury setzt sich aus drei Experteninnen und Experten zusammen. Die Standorte der Jurymitglieder sind gleichmässig auf der Parademusikmuskstrecke verteilt.

8.2. Kriterien traditionelle Parademusik

Die Vorträge der traditionellen Parademusik werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

Traditionelle Parademusik - Experte A

		++	+	0	-	--
Präsentation						
Meldung	<i>korrekt</i>					<i>fehlt</i>
Verhalten	<i>überzeugend</i>					<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>					<i>zurückhaltend</i>
Aufstellung	<i>korrekt</i>					<i>ungeeignet</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>					<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>					<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>					<i>ungleichmässig</i>
Abmarsch						
Kommandi	<i>klar</i>					<i>fehlen</i>
Abmarsch	<i>perfekt</i>					<i>ungeordnet</i>
Tambour(en)beginn	<i>überzeugend</i>					<i>wacklig</i>
Instrumente anheben	<i>präzis</i>					<i>unpräzis</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>					<i>misslungen</i>
Parade						
Tempo	<i>passend</i>					<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>					<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>					<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>					<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>					<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>					<i>ungleichmässig</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>					<i>blass</i>
Musik						
Musikalischer Gesamteindruck						

Traditionelle Parademusik - Experte B

		++	+	0	-	--
Musik						
Stimmung und Intonation						
Tonkultur						
Rhythmus und Metrum						
Dynamik und Klangausgleich						
Technik und Artikulation						
Musikalischer Ausdruck						
Interpretation						
Parade						
Gesamtwirkung optischer Bereich						

Traditionelle Parademusik - Experte C

		++	+	0	-	--
Parade						
Gleichschritt	<i>präzis</i>					<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>					<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>					<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>					<i>ungleichmässig</i>
Musik						
Stimmung und Intonation						
Tonkultur						
Rhythmus und Metrum						
Dynamik und Klangausgleich						
Technik und Artikulation						
Musikalischer Ausdruck						
Interpretation						
Schlussphase						
Kommandi	<i>klar</i>					<i>fehlen</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>					<i>misslungen</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>					<i>zu kurz</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>					<i>unterschiedlich</i>
Anhalten	<i>perfekt</i>					<i>ungeordnet</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>					<i>blass</i>

8.3 Kriterien Parademusik mit Evolutionen

Die Vorträge der Parademusik mit Evolutionen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

Parademusik mit Evolutionen - Experte A

		++	+	0	-	--	
Präsentation							
Meldung	<i>korrekt</i>						<i>fehlt</i>
Verhalten	<i>überzeugend</i>						<i>unruhig</i>
Ausstrahlung	<i>sicher</i>						<i>zurückhaltend</i>
Aufstellung	<i>korrekt</i>						<i>ungeeignet</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>gleichmässig</i>						<i>ungleichmässig</i>
Abmarsch							
Kommandi	<i>klar</i>						<i>fehlen</i>
Tambour(en)beginn	<i>überzeugend</i>						<i>wacklig</i>
Anheben der Instrumente	<i>präzis</i>						<i>unpräzis</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>						<i>misslungen</i>
Parade							
Tempo	<i>passend</i>						<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>						<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzis</i>						<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>						<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>						<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>						<i>ungleichmässig</i>
Technik der Evolutionen							
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>						<i>mat</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>						<i>zerfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>						<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i> kreativ</i>						<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>						<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>						<i>nicht ersichtlich</i>
Detaillausführung	<i>perfekt</i>						<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>						<i>mangelhaft</i>
Figuren							
Dramaturgie	<i>packend</i>						<i>flach</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>						<i>blass</i>

Parademusik mit Evolutionen - Experte B

Bemerkungen zu den einzelnen Faktoren:	
Stimmung und Intonation	
Tonkultur	
Rhythmus und Metrum	
Dynamik und Klanguausgleich	
Technik und Artikulation	
Interpretation	
Programmwahl	
Gesamteindruck	

Parademusik mit Evolutionen - Experte C

		++	+	0	-	--		
Parade								
Tempo	<i>passend</i>							<i>unpassend</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>							<i>zu kurz</i>
Gleichschritt	<i>präzise</i>							<i>nicht im Schritt</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>							<i>unterschiedlich</i>
Ausrichtung	<i>genau</i>							<i>ungenau</i>
Abstände / Diagonalen	<i>exakt</i>							<i>ungleichmässig</i>
Technik der Evolutionen								
Bewegungen	<i>schwungvoll</i>							<i>matt</i>
Symmetrie / Synchronisation	<i>ausgezeichnet</i>							<i>zerfahren</i>
Sequenz-Länge	<i>ausgeglichen</i>							<i>unausgeglichen</i>
Idee / Originalität	<i>kreativ</i>							<i>nicht vorhanden</i>
Technik	<i>ausgereift</i>							<i>mangelhaft</i>
Roter Faden	<i>abgestimmt</i>							<i>nicht ersichtlich</i>
Detaillausführung	<i>perfekt</i>							<i>oberflächlich</i>
Figur 1	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figur 2	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figur 3	<i>perfekt</i>							<i>mangelhaft</i>
Figuren								
Dramaturgie	<i>packend</i>							<i>flach</i>
Formenvielfalt	<i>ideenreich</i>							<i>langweilig</i>
Schlussphase								
Kommandi	<i>klar</i>							<i>fehlen</i>
Spielwechsel	<i>bestimmt</i>							<i>misslungen</i>
Schrittlänge	<i>optimal</i>							<i>zu kurz</i>
Instrumentenhaltung	<i>einheitlich</i>							<i>unterschiedlich</i>
Anhalten	<i>perfekt</i>							<i>ungeordnet</i>
Gesamtwirkung	<i>packend</i>							<i>blass</i>

8.4 Bedeutung der Punktzahlen

Jedes Jury-Mitglied gibt nach dem Vortrag eine Gesamtbewertung ab, welche von 51 bis 100 Punkten gehen kann. Es werden nur ganze Punkte erteilt.

Bedeutung der Punktzahlen:

- 91– 100 Herausragende Leistung
- 81 – 90 Sehr gute Leistung
- 71 – 80 Gute Leistung
- 61 – 70 Genügende Leistung
- 51 – 60 Ungenügende Leistung

8.5 Berechnung Schlussnote

Der Durchschnitt der Punktzahlen der drei Jurymitglieder wird anschliessend bis auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet. Das Resultat beträgt somit im Minimum 51 und im Maximum 100 Punkte. Die Punktzahl wird am Lautsprecher bekannt gegeben.

8.6 Die Jurymitglieder beurteilen die Parademusik selbstständig. Die Bewertungsformulare sind unmittelbar nach einer kurzen Beratung zu erstellen.

Tambourenwettspiele

Art. 9 Allgemeines

- 9.1** Teilnahmeberechtigt sind alle Tambouren, die Mitglied einer Sektion des Bernischen Kantonal-Musikverbandes sind. Gastvereine können auf Anfrage zugelassen werden.
- 9.2** Es gibt folgende Möglichkeiten, am Wettbewerb teilzunehmen:
- Sektionswettbewerb
 - 3er-Gruppenwettbewerb
- 9.3** Eine Jury setzt sich aus zwei Jurymitgliedern zusammen.
- 9.4** Als Bewertungsgrundlage dient die Taxationstabelle des Schweizerischen Tambouren und Pfeifer Verbandes STPV.

Art. 10 Sektionswettbewerb

- 10.1** Es gibt nur eine Sektionskategorie.
- 10.2** Eine Sektion besteht aus mindestens 5 Tambouren inklusive Direktion. Die Sektion kann, muss aber nicht unbedingt, dirigiert werden.

10.3 Programm und Beurteilung Sektionswettbewerb

a) 2 Grundlagen nach freier Wahl	Technische Ausführung	10 Pt
b) 2 Ordonnanz-Märsche (forlaufend)	Technische Ausführung	20 Pt
	Rhythmus	10 Pt

c) Freigewählte Komposition oder Marschkomposition aus Klasse 1-6, gemäss Klassierungsverzeichnis STPV. Kompositionen müssen vollständig vorgetragen werden. Marschkompositionen mindestens mit 6 Versen.

Technische Ausführung	10 Pt
Rhythmus	10 Pt
Dynamik	10 Pt

Schwierigkeitsbonus

1. Klasse	1.0 Pt
2. Klasse	0.8 Pt
3. Klasse	0.6 Pt
4. Klasse	0.4 Pt
5. Klasse	0.2 Pt

Beteiligungszuschlag (pro Tambour: 0.1 Pt)

max. 2.5 Pt

Maximale Punktzahl Sektionswettbewerb

73.5 Pt

Art. 11 Gruppenwettbewerb

11.1 Es gibt nur eine Kategorie.

11.2 Eine Gruppe besteht aus 3 Tambouren und wird nicht dirigiert.

11.3 Pro Musikverein dürfen mehrere 3er- Gruppen starten.

11.4 Programm und Beurteilung 3er-Gruppenwettbewerb

a) 2 Ordonnanz-Märsche (fortlaufend)

Technische Ausführung	20 Pt
Rhythmus	10 Pt

b) Freigewählte Komposition oder Marschkomposition aus Klasse 1-6, gemäss Klassierungsverzeichnis STPV. Kompositionen müssen vollständig vorgetragen werden. Marschkompositionen mindestens mit 6 Versen.

Technische Ausführung	20 Pt
Rhythmus	10 Pt
Dynamik	10 Pt

Schwierigkeitsbonus

1. Klasse	1.0 Pt
2. Klasse	0.8 Pt
3. Klasse	0.6 Pt
4. Klasse	0.4 Pt
5. Klasse	0.2 Pt

Maximale Punktzahl Gruppenwettbewerb

71 Pt

Art. 12 Besondere Hinweise

12.1 Schwierigkeitsgrade

Der Schweizerische Tambouren- und Pfeiferverband STPV hat alle Kompositionen und Märsche nach Schwierigkeitsgrad in den Klassen 1-6 aufgeteilt. Die Klasse 1 enthält die schwierigsten und die Klasse 6 die leichtesten Kompositionen.

12.2 Kompositionsverzeichnis STPV

Bei der Auswahl des Sektions- und des Gruppenwettspiels sind die freigeählten Kompositionen diesem Klassierungsverzeichnis zu entnehmen. Das Kompositionsverzeichnis kann auf der Webseite des STPV eingesehen werden.

Art. 13 Berichterstattung

13.1 Jede Sektion erhält nach dem Fest einen allgemeinen schriftlichen Bericht der Jury, mit den Noten für jeden Bewertungsfaktor und die erreichte Punktzahl.

13.2 Jede Sektion erhält die Partituren mit den Eintragungen der Jury, ein ausgefülltes Beurteilungsformular, das Diplom und die Rangliste.

Art. 14 Rangierung / Rangliste

14.1 Für die Sektions- und Gruppenwettspiele wird pro Kategorie je eine Rangliste erstellt.

14.2 Die Rangliste enthält für Sektions- und Gruppenwettspiele pro Kategorie je die erreichte Punktzahl.

Bernischer Kantonal-Musikverband

Vorstand



Rolf Enggist
Präsident



Yves Chapuis
Sekretär

Musikkommission



Alfred Fischer
Co-Präsident



Stefanie Hänni
Co-Präsidentin